

Kinderarmut – ein Wahlthema in Horb?

Der TC Dettingen bittet die Kandidaten um Antworten auf vier Fragen. Er schließt sich damit einer Netzwerkaktion an.

HORB-DETTINGEN. Der TC Dettingen hat an die Kandidatinnen und Kandidaten vier Fragen zur Kommunalwahl geschickt. Es geht dabei um die Rechte von Kindern.

Hintergrund: Der Verein nimmt als Netzwerkpartner von „Mach dich stark“ am Dialogformat Kommunalwahl 2024 teil. Dieses Netzwerk, dem zahlreiche soziale Organisationen angegliedert sind, hat ein großes Ziel: Den Anteil an Kindern, die in Armut leben, bis 2030 um ein Drittel zu reduzieren. „Um das zu erreichen, müssen die strukturellen Ursachen von Armut und ihre negativen Auswirkungen auf Bildung, Gesundheit, Mobilität, Wohnen sowie soziale und kulturelle Teilhabe bekämpft werden. Vergangene Strategien

und Ansätze haben bereits einiges bewirkt“, teilt das Netzwerk auf seinen Internetseiten mit. Doch man wolle noch mehr erreichen. „Mach dich stark“

355 000

Kinder oder mehr sind in Baden-Württemberg schätzungsweise von Armut betroffen.

will neue Wege gehen und als breite gesellschaftliche Bewegung aktiv werden.

Über die Hintergründe der Kinderarmut berichtet das Netzwerk weiter: „Aktuelle Zahlen zeigen, dass Kinderarmut keine gesellschaftliche Randerscheinung ist. Zu hoch

ist die Anzahl der konkret Betroffenen. Fakt ist auch: Arm zu sein, ist kein rein finanzielles Thema. Armut macht perspektivlos. Armut engt ein. Armut macht krank. Und Armut grenzt vor allem aus. Das sind die alarmierenden Tatsachen, vor denen wir die Augen nicht länger verschließen dürfen.“

Der TC Dettingen macht sich seit vielen Jahren ebenfalls für die Kinderrechte stark und wurde mehrfach für sein Jugendkonzept ausgezeichnet. Leitlinien der Vereinsjugendarbeit sind die Artikel in der UN Kinderrechtskonvention von 1989. Aus diesem Engagement und den Erfahrungen in vielen Bereichen, auch im Sport, hat der Club vier Fragen an die Kandidaten für die Gemeinderatswahl.

Frage 1: Jedes Kind hat ein Recht auf Schutz vor Diskriminierung unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, Herkunft, Behinderung, Vermögen, des Status der Eltern. (Kinderrechtskonvention Artikel 2) Welche Maßnahmen sind für Sie in Horb notwendig, um hier die Rechte der Kinder zu gewährleisten.

Frage 2: Kinder haben ein Recht auf Mitbestimmung in allen sie betreffenden Fragen (Artikel 12). Welche Maßnahmen erscheinen Ihnen geeignet, um die Mitbestimmung von Kindern bei kommunalen Entscheidungen zu verbessern?

Frage 3: Jedes Kind hat das Recht auf einen seiner körperlichen, geistigen, seelischen, sittlichen und sozialen Ent-

wicklung angemessenen Lebensstandard (Artikel 27). Dennoch ist jedes 5. Kind in Deutschland von Armut betroffen. Welche Maßnahmen können Sie in der Kommunalpolitik ergreifen, um diesen Kindern gerechte Lebenschancen zu ermöglichen?

Frage 4: Jedes Kind hat das Recht auf Bewegung und freies Spiel. (Artikel 31). Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet um in dieser Hinsicht die Stadt Horb kinderfreundlicher zu machen?

Wie der TC Dettingen berichtet, haben einige Kandidaten bereits geantwortet. Der Verein will die Rückmeldungen auswerten.

→ <https://www.mach-dich-stark.net/kinderarmut/>